

Protokoll der FIW-Sitzung am 2. 11.2010 in Kindsbach

Beginn: 19.08 Uhr Ende: 20.40 Uhr

Anwesend: Detlev, Bianka, Michael S., Wolfgang, Bodo

Entschuldigt: Annette, Egbert

TOP 1: „Schulfrei für die Bundeswehr“ - Kampagne

Der Briefwechsel mit dem Bürgerbeauftragten Burgard läuft weiter (s. die e-mails).

Weitere beabsichtigte Mitarbeit der FIW:

- 50 € Beitrag der FIW zu den Kampagnenkosten (überweist Detlev).

- Vorbereitung einer öffentlichen Diskussion: Detlev schreibt eine Einladung an die Schulleiternräte und Schülervvertretungen der Gymnasien in Landstuhl und Ramstein und lädt ein zu einer gemeinsamen Diskussionsveranstaltung. Je nach Rückmeldung dann Vorbereitung der Veranstaltung.

TOP 2: Termine 2011

a) Friedensgebet am 1.1.2011 (Detlev wird dies Gebet vorbereiten)

Als Einladung zu diesem „Jubiläums“-Friedensgebet wird der Textvorschlag von Michael Strake übernommen. Im Anschluss an das Gebet wird Kaffeetrinken und Gespräch im evangelischen Gemeindehaus in Ramstein angeboten (Detlev erkundigt sich, ob das dort möglich ist; wenn nicht, findet das Kaffeetrinken im evangelischen Gemeindehaus in Landstuhl statt).

Detlev verschickt an 12 bis 15 Personen bzw. Gruppen die Einladung mit persönlichem Anschreiben. Annette wird gebeten, in ihren Pressemitteilungen entsprechend auf dieses Friedensgebet hinzuweisen.

b) Ostermarsch am Karsamstag, 23. April 2011

Der Weg soll wie in den letzten Jahren laufen: Vom Flugtagdenkmal an der Air Base vorbei zum Lothar-Sander-Platz in Landstuhl.

Grüßworte erbitten von Landrat Junker, Dekan Höhn und... (nicht verstanden; des Protokollanten nachträglicher Vorschlag: Pfarrer Riether, Vorsitzender des Pfarrverbandes Landstuhl)

Vermutlich ein (oder das) Hauptthema: Krieg in Afghanistan. Wer hat Ideen für einen passenden Redner?

Spätestens auf der FIW-Sitzung im Januar sollten diese Eckpunkte festgelegt werden.

c) Pacemaker- Radmarathon

Findet dieses Jahr vermutlich zu einem günstigen Zeitpunkt statt: Am Samstag, dem 6. August. Das ist genau der Hiroshimatag und der letzte Samstag in den Sommerferien.

d) Friedenstag 1. September

Bianka bemüht sich umeine Ausstellung „Studieren im Krieg – wenn Zukunft warten muss“ von einer Studentenorganisation (?) „Studieren ohne Grenzen“. Es entsteht wohl gerade eine Gruppe an der Uni KL. Mit ihr soll möglichst diese Ausstellung (um den 1.9.) gemacht werden, möglichst mit Beteiligung der Universität.

Zusätzlich sollte am 1.9. eine besondere Aktion gemacht werden.

TOP 3: Bericht von der Pol&is-Tagung in Winterberg 11.-13. Oktober 2010

Wolfgang und Michael S. berichten von dieser Tagung und schätzten das von der Bundeswehr durch Jugendoffiziere an Schulen eingesetzte Pol&is-Spiel ein:

Das Spiel ist nicht militaristisch (aber auch nicht pazifistisch);
stark wirtschaftlich orientiert;
der Lerneffekt wird nicht hoch eingeschätzt, da wegen des Zeitdrucks und der notwendigen Vereinfachungen das Spiel sehr wenig die wirklichen Verhältnisse simulieren kann;
es ist geht zu viel auf die jetzigen Verhältnisse ein und zu wenig auf Zukunftsaufgaben (z.B. fehlen solche Horizonte wie die Millenniumsziele);
zu wenig Reflexion der Spielvorgaben.
(Weitere Hauptkritik von anderen Teilnehmern: Der Spielraum der Spielleitung, also der Jugendoffiziere, ist sehr groß, dadurch unterschwellige Beeinflussung sehr leicht möglich).

Wolfgang meinte, dass das Spiel und seine Wirkung von der Friedensbewegung bisher wohl überschätzt wurden. Eine längere Beschäftigung in der Breite lohne nicht.
(Über Wolfgang und Michael S. ist eine mehrseitige Beschreibung des Seminars und des Spiels von einer teilnehmenden Fachfrau (freiberufliche Trainerin mit viel Spielerfahrung) erhältlich).

TOP 4: Montagsspaziergang

Seit Mitte Oktober wird jeden Montag, 17.30 Uhr – ca. 18.30 Uhr in KL ein „Antiatomkraft“spaziergang“ durchgeführt (Näheres s. www.montagsspaziergang.de)
Detlev wurde wegen Beteiligung der FIW angefragt (s. auch Rundmail).
Es wurde in der Runde festgestellt, dass das Ziel der „Spaziergänge“ von allen geteilt wird, dass von den Anwesenden aber nur ein Teil sporadisch zu diesen Spaziergängen gehen will oder gehen kann. Das wird Detlev den Organisatoren mitteilen sowie, dass er nicht als „Vertreter der FIW“ bei einem „Spaziergang“ auftreten kann.

TOP 5: Verschiedenes

Michael verteilte noch Postkarten an Minister Guttenberg gegen Atomwaffen (weitere Postkarten sind erhältlich!).
Wolfgang wies darauf hin, dass der Briefwechsel und Gespräche wegen der Zurschaustellung von Waffen (Anlass: Rheinlandpfalz-Tag 2010) mit der Bundeswehr und (hoffentlich auch) mit dem US-amerikanischen Militär fortgeführt werde.
Der Marktstand in Landstuhl am 5.11. wird wieder hauptsächlich Afghanistan behandeln, das Friedensgebet an der Air Base am 6.11., 15 Uhr, „Krieg und Frieden im Sudan“.
In der Friedensdekade vom 7.-17. November jeden Tag um 19.00 Uhr Friedensandachten in der Protestantischen Stadtkirche in Landstuhl (auch von FIW-Mitgliedern vorbereitet).

Die nächste FIW-Sitzung am Dienstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr soll als Arbeitsessen gestaltet werden (mit dem Schwerpunkt auf Essen und Trinken). [Bei den alten Griechen und heute noch im Wissenschaftsbetrieb hieß/heißt das: Symposium = gemeinsames Trinken]
Detlev guckt sich eine Wirtschaft aus!

Protokoll: Michael Strake